Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 10 491
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Herbert Mohr (AfD)

vom 15. Februar 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. Februar 2017) und **Antwort**

Entwicklung der Maserninfektionen in Berlin im Vergleich zur Anzahl der Schutzimpfungen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich die Anzahl der Maserninfektionen in Berlin in den letzten 10 Jahren entwickelt? Wie viele Fälle wurden pro Jahr registriert?

Zu 1.: Insgesamt sind in den letzten 10 Jahren 2.283 Masernerkrankungen an das LAGeSo übermittelt worden. Dabei unterliegt die jährliche Fallzahl starken Schwankungen. Der Langzeittrend ist jedoch ansteigend. Das liegt in erster Linie an bezirksübergreifenden Ausbrüchen, deren Größe, gemessen an der Fallzahl, in den letzten Jahren zunahm. Die Jahresgesamtzahlen der an das LAGeSo übermittelten Masernerkrankungen können nachfolgender Tabelle entnommen werden.

Tabelle 1: Jahresgesamtzahlen der an das LAGeSo übermittelten Masernfälle

Jahr	Fallzahl
2007	8
2008	29
2009	33
2010	92
2011	160
2012	18
2013	492
2014	132
2015	1243
2016	76

2. Wie viele schwere Krankheitsverläufe mit stationärem Aufenthalt gab es, ggf. sogar mit Todesfolge?

Zu 2.: Von den 2.283 im Zeitraum 2007-2016 an das LAGeSo übermittelten Masernfällen ist für 683 (27%) angegeben, dass sie hospitalisiert wurden; ein Kind verstarb.

3. Wie verteilt sich die Gesamtzahl der Infektionen auf die Bezirke? In welchen Regionen (Bezirk und Orts-teil) ist die Anzahl der Maserninfektionen besonders hoch?

Zu 3.: Die meisten Fälle im o.g. Zeitraum wurden aus den Bezirken Neukölln, Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte übermittelt. Demnach waren die Erkrankungsraten in den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Reinickendorf und Neukölln am höchsten. Angaben zu Ortsteilen werden von den Bezirken nicht übermittelt. Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Gesamtfallzahlen und kumulativen Erkrankungsraten der einzelnen Bezirke.

Tabelle 2: Gesamtfallzahlen und kumulative Masernerkrankungsraten im Zeitraum 2007-2016 für Berlin und die einzelnen Bezirke

Bezirk	Fallzahl	Inzidenz (kumulativ pro 100.000 Einwohner)
Berlin gesamt	2283	66,3
Friedrichshain-Kreuzberg	280	104,2
Reinickendorf	240	99,6
Neukölln	288	92,2
Mitte	272	81,6
Pankow	260	71,1
Tempelhof-Schöneberg	204	60,9
Spandau	128	57,2
Steglitz-Zehlendorf	154	52,4
Lichtenberg	134	51.6
Treptow-Köpenick	105	43,6
Charlottenburg-Wilmersdorf	123	38,4
Marzahn-Hellersdorf	95	38,3

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

4. Wie viele Kinder im Alter von 1-2 Jahren gibt es derzeit in Berlin? Wie hoch ist der Anteil der Kinder, die nicht gegen Masern geimpft sind?

Zu 4.: Für das Jahr 2017 liegen noch keine Bevölkerungsdaten vor, die aktuellen Zahlen stammen aus dem Einwohnermelderegister mit Stichtag 30.06.2016. Danach waren am Stichtag 30.06.2016 insgesamt 74.157 Kinder im Alter von 1 bis unter 3 Jahren in Berlin melderechtlich registriert (1-Jährige: 37.489; 2-Jährige: 36.668). Zur Durchimpfungsrate der aktuell 1- bis 2-jährigen Kinder gegen Masern liegen keine Daten vor.

Zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung zum Schuljahr 2015/2016 (aktuellste verfügbare Zahlen) waren 3,1% der Kinder nicht gegen Masern geimpft. Zusätzlich wurde bei den Einschulungsuntersuchungen 2015 erstmalig die Rechtzeitigkeit der Masernimpfung erfasst. Demnach erhielten 65,5% der untersuchten Kinder bis zum Ende ihres 24. Lebensmonats die empfohlenen zwei Masernimpfungen.

5. Gibt es Regionen (Bezirk und Ortsteil) in denen die Impfmüdigkeit besonders hoch ist?

Zu 5.: Übersicht über die Impfraten gegen Masern (Tabelle 3) und Anteil der Kinder mit 2 Masernimpfungen nach Prognoseraum (Tabelle 4) aus den Einschulungsuntersuchungen 2015.

Tabelle 3: Durchimpfungsgrad der Kinder gegen Masern sowie zeitgerechte 2. Masern-Impfung bei der Einschulungsuntersuchung nach Berliner Bezirken (Wohnbezirk) 2015

Bezirk	n=[1]	Masern			
		keine Impfung	>= 1 Dosis	>= 2 Dosen	2. Masern zeitgerecht[2]
Mitte	**2.791**	3,8	96,2	90,9	72,1
Friedrichshain-Kreuzberg	**2.216**	4,9	95,1	88,4	56,8
Pankow	**3.748**	4,5	95,5	90,7	61,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	**1.964**	2,7	97,3	92,6	67,3
Spandau	**1.963**	1,7	98,3	93,4	73,3
Steglitz-Zehlendorf	**2.356**	3,2	96,8	92,7	66,0
Tempelhof-Schöneberg	**2.644**	2,6	97,4	93,3	67,6
Neukölln	**2.419**	2,6	97,4	91,9	65,5
Treptow-Köpenick	**2.012**	3,1	96,9	91,4	64,5
Marzahn-Hellersdorf	**2.317**	1,3	98,7	95,3	63,6
Lichtenberg	**2.250**	2,2	97,8	93,6	64,0
Reinickendorf	**1.984**	2,9	97,1	92,9	67,9
Berlin gesamt	**28.664**	**3,1**	**96,9**	**92,2**	**65,5**

[1] Kinder mit vorgelegter Impfdokumentation inkl. gesichert ungeimpfte Kinder ohne Impfdokumente (0,9 %, n = 272).

[2] bezogen auf die in Deutschland geborenen Kinder mit vorgelegter Impfdokumentation (n = 26.813).

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Tabelle 4: Anteil der Kinder mit 2 oder mehr Impfdosen gegen Masern bei der Einschulungsuntersuchung in Berlin 2015 nach Prognoseräumen (LOR-PR)

Bezirk	Prognoseraum		Anteil	Bezirk	Prognoseraum		Anteil
	Nr.	Bezeichnung	in %[1]		Nr.	Bezeichnung	in %[1]
Mitte	0101	Zentrum	87,9	Tempelhof-Schöneberg	0701	Schöneberg-Nord	93,5
	0102	Moabit	90,8		0702	Schöneberg-Süd	91,2
	0103	Gesundbrunnen	93,2		0703	Friedenau	90,7
	0104	Wedding	91,8		0704	Tempelhof	94,8
Friedrichshain-Kreuzberg	0201	Kreuzberg Nord	92,3		0705	Mariendorf	95,0
	0202	Kreuzberg Süd	86,1		0706	Marienfelde	93,0
	0203	Kreuzberg Ost	84,4		0707	Lichtenrade	94,3
	0204	Friedrichshain West	92,2	Neukölln	0801	Neukölln	89,0
	0205	Friedrichshain Ost	87,9		0802	Britz-Buckow	93,3
Pankow	0301	Buch	90,1		0803	Gropiusstadt	95,4
	0302	Nördliches Pankow	95,8		0804	Buckow Nord / Rudow	97,0
	0303	Nördliches Weißensee	96,6	Treptow-Köpenick	0901	Treptow-Köpenick 1	89,6
	0304	Südliches Pankow	91,5		0902	Treptow-Köpenick 2	92,4
	0305	Südliches Weißensee	92,1		0903	Treptow-Köpenick 3	94,2
	0306	Nördl. Prenzl. Berg	87,0		0904	Treptow-Köpenick 4	88,6
	0307	Südl. Prenzl. Berg	87,7		0905	Treptow-Köpenick 5	91,1
Charlottenburg - Wilmersdorf	0401	Charlottenburg-Nord	94,6	Marzahn-Hellersdorf	1001	Marzahn	95,1
	0402	Westend	91,7		1002	Hellersdorf	95,4
	0403	Charlottenburg	92,7		1003	Biesdorf	95,5
	0404	Schmargendorf	92,3		1004	Kaulsdorf / Mahlsdorf	95,9
	0405	Wilmersdorf	92,7	Lichtenberg	1101	Hohenschönhausen Nord	94,7
	0406	Forst Grunewald	/		1102	Hohenschönhausen Süd	96,1
Spandau	0501	SPA 1	94,4		1103	Lichtenberg Nord	91,3
	0502	SPA 2	94,6		1104	Lichtenberg Mitte	92,5
	0503	SPA 3	94,6		1105	Lichtenberg Süd	93,5
	0504	SPA 4	83,7	Reinickendorf	1210	Reinickendorf-Ost	95,9
Steglitz-Zehlendorf	0601	Region A	93,7		1221	Tegel	91,9
	0602	Region B	96,0		1222	Heiligensee-Konradshöhe	92,5
	0603	Region C	92,1		1223	Frohnau-Hermsdorf	92,3
	0604	Region D	89,5		1230	Waidmannslust	92,3

[1] Bezogen auf Kinder mit vorgelegter Impfdokumentation inkl. gesichert ungeimpfte Kinder ohne Impfdokumente.
/ Weniger als 30 Kinder im Prognoseraum.
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Ein wissenschaftlich fundierter Grenzwert für besonders ausgeprägte Impfmüdigkeit ist nicht zu definieren. Erwähnenswert sind die besonders guten Impfraten in den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Spandau, sowie die vergleichsweise geringeren Impfraten der Bezirke Friedrichshain-Kreuzberg und Pankow.

6. Wie hat sich die Anzahl der verabreichten Impfungen gemessen an der der Anzahl der zu impfenden Kinder in den letzten 10 Jahren entwickelt? Ist der Prozentsatz der nicht geimpften Kinder signifikant gestiegen?

Zu 6.: Der Anteil der nicht gegen Masern geimpften Kinder zum Zeitpunkt der Einschulungsuntersuchung hat im Zeitraum 2005 bis 2015 nahezu kontinuierlich signifikant abgenommen und liegt 2015 bei der Hälfte des Wertes von 2005 (vgl. Tabelle 5).

Tabelle 5: Zeitreihe Durchimpfungsgrad der Kinder gegen Masern sowie zeitgerechte
2. Masern-Impfung bei den Einschulungsuntersuchungen in Berlin 2005-2015 – Angaben in Prozent

		Masern			
Jahr	n =[1]	keine Impfung	>= 1 Dosis	>= 2 Dosen	2. Masern zeitgerecht[2]
2005	**25.365**	6,5	93,5	78,8	-
2006	**25.176**	6,2	93,8	83,6	-
2007	**24.038**	5,5	94,5	86,8	-
2008	**24.072**	4,8	95,2	88,2	-
2009	**24.576**	4,9	95,1	89,1	-
2010	**25.222**	4,6	95,4	89,7	-
2011	**24.895**	4,1	95,9	90,7	-
2012	**25.870**	4,1	95,9	90,9	-
2013[3]	**27.877**	4,0	96,0	90,8	-
2014	**28.633**	3,7	96,3	91,6	-
2015	**28.664**	3,1	96,9	92,2	65,5

[1] Kinder mit vorgelegter Impfdokumentation inkl. gesichert ungeimpfte Kinder ohne Impfdokumente.

[2] bezogen auf die in Deutschland geborenen Kinder mit vorgelegter Impfdokumentation (n = 26.813).

[3] Wechsel in der Grundgesamtheit: ab der Grundauswertung 2013 werden die erstmals untersuchten Kinder betrachtet zuvor die eingeschulten Kinder.

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

7. Wenn ja, was hat der Senat unternommen, um die Anzahl der geimpften Kinder wieder zu steigern?

Zu 7.: Der Senat weist darauf hin, dass die Zahl der nicht geimpften Kinder in dem benannten Zeitraum signifikant gesunken ist (siehe Antwort 6). Aus Sicht des Senates ist diese Entwicklung ausdrücklich zu begrüßen. Sie bestätigt aus seiner Sicht die versorgungspolitische Bedeutung von Impfungen und bestärkt ihn in seinem in den Richtlinien der Regierungspolitik festgelegten Ziel, die Impfbereitschaft durch einen niedrig-schwelligen Zugang (etwa durch Identifizieren von Impflücken und Durchführung von Impfungen vor Ort) und offensive Öffentlichkeitsarbeit zu stärken. Dazu wird er – neben jungen Erwachsenen – insbesondere Kinder ansprechen, da diese zu einer der schwer erreichbaren Zielgruppe gehören.

Berlin, den 27. Februar 2017

In Vertretung

Boris Velter
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Mrz. 2017)